



CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

An den Vorsitzenden des
Schul- und Sportausschusses
Herrn Andreas Rüter

per Mail

Bielefeld, 13.01.2022

Antrag zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 18.01.2022

Sehr geehrter Herr Rüter,

zum Tagesordnungspunkt 3.7.1 „Städt. Bauprogramm 2022 ff unter besonderer Berücksichtigung städt. Schulbaumaßnahmen einschließlich Verfahrenserleichterungen zur Entbürokratisierung und Beschleunigung des Bauprogramms“ Drucksache 2477/2020-2025 stellen wir folgenden Änderungsantrag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung berücksichtigt die Bedarfe der Sportvereine in Bielefeld und passt das städtische Bauprogramm 2022 ff entsprechend an.

Begründung:

In der Begründung der Beschlussvorlage der Verwaltung wird erklärt, dass ein Schwerpunkt des städtischen Bauprogramms auf den Bereich „Schule und Sport“ entfalle (83 von 109 Projekten, ca. $\frac{3}{4}$ der Projekte) und sich die Investitionserfordernisse aus dem ganzheitlichen Schulentwicklungsplan ableiteten. Die Bedarfe der Sportvereine scheinen folglich nicht Grundlage der Planung zu sein, wenngleich das nicht ausschließt, dass einzelne Sportvereine von den Baumaßnahmen im Sportbereich profitieren könnten. Der Vorlage der Verwaltung ist zu entnehmen, dass für bauliche Investitionen in den Sport ca. 80 Millionen Euro Investitionen bereitgestellt werden sollen, also weniger als 10 % der geplanten Gesamtinvestitionssumme. Die baulichen Investitionen in den Sport konzentrieren sich zudem auf nur zwei Stadtteile (über 50 % der Investitionen in den Sport), während einige Stadtteile nicht oder kaum bedacht werden.

Vor dem Hintergrund, dass nach Beschluss des städtischen Bauprogramms darüberhinausgehende Investitionen in den nächsten Jahren ausgeschlossen werden, besteht die Gefahr, dass auf die Bedarfe der Sportvereine in dieser Zeit nicht mehr angemessen reagiert werden kann. Die Bedarfe sind also unbedingt zu ermitteln, darzustellen und ggf. entsprechende Mittel im Bauprogramm vorzuhalten. Dies rechtfertigt sich auch durch die Bedeutung der Sportvereine für die Bielefelder Bürgerinnen und Bürger: Etwa jede vierte Bielefelderin bzw. Bielefelder ist Mitglied in einem Sportverein. Sport ist wichtig für die Gesundheit, fördert die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen und stärkt durch seine Integrationskraft die Gesellschaft. Die vom Ehrenamt getragene Struktur der Sportvereine ist unterstützenswert. In allen Stadtteilen der Stadt Bielefeld benötigen Sportvereine gegenwärtig und zukünftig ausreichende und funktionstüchtige Sportstätten, um ihrer wichtigen gesellschaftlichen Funktion gerecht werden zu können. Die Bedarfe von Sportvereinen sind folglich im städtischen Bauprogramm der Stadt Bielefeld systematisch und in allen Stadtteilen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Matthias Kulinna

F.d.R.



Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer